

Gute Nachricht für Pendler: Ausbau der Weddeler Schleife ist bald fertig

Fahrgäste können sich über Züge zwischen Braunschweig und Wolfsburg **im Halbstundentakt** freuen

Braunschweig/Wolfsburg. Das Ende ist in Sicht: Der Ausbau der Weddeler Schleife liegt nach Angaben der Deutschen Bahn im Zeitplan. „Die Strecke soll planmäßig am späten Abend des 21. März freigegeben werden“, wie ein Bahnsprecher auf Anfrage unserer Zeitung bekannt gibt. Während der derzeitigen Streckensperrung, die bis zur Fertigstellung andauere, fänden entlang der gesamten Strecke noch Arbeiten – teilweise auch nachts – an den Weichen, Gleisen, der Oberleitungsanlage und Brücke sowie Rückbauarbeiten statt.

„An verschiedenen Straßenbrücken laufen die Arbeiten auch noch nach der Inbetriebnahme weiter“, hält der Bahnsprecher fest. Diese würden im Laufe des Jahres nach und nach fertiggestellt. Bereits abgeschlossen seien sowohl die Arbeiten an den Gleisen als auch an jenen Brücken, die für die Inbetriebnahme der Weddeler Schleife relevant seien.

Aktuell stünde lediglich noch der Abschluss zur Errichtung der Oberleitungsanlage bevor. „In den nächsten Tagen starten die umfangreichen Abnahmeprüfungen“, kündigt der Bahnsprecher an. Diese würden in allen Gewerken der nun zweigleisigen Strecke vorgenommen werden. Dies betreffe unter anderem Brückenbauwerke, den Oberbau sowie Entwässerungsanlagen.



Enno im Hauptbahnhof Wolfsburg: Der Ausbau der Weddeler Schleife soll am 21. März fertiggestellt werden.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Die Abnahme der Oberleitungen erfolge mithilfe von Messfahrzeugen.

Wer vor dem 21. März mit dem Enno der Linie RE50 unterwegs ist, muss jedoch auf den Schienenersatzverkehr ausweichen. Die betroffenen Fahrgäste müssen dafür auf Busse umsteigen. Man könne zwischen drei

unterschiedlichen Routen wählen: Die reguläre SEV-Linie fährt in 55 Minuten vom Wolfsburger Hauptbahnhof zum Hauptbahnhof in Braunschweig, mit Zwischenhalt in Fallersleben und in der Bauernstraße in Weddel.

Der Schnellbus ist nur drei Minuten schneller. Anders als die reguläre SEV-Linie hält der

Schnellbus allerdings in Fallersleben und in der Petzvalstraße in Braunschweig. Der Expressbus benötigt nur 44 Minuten und fährt – ohne Zwischenhalt – auf direktem Weg zwischen den Hauptbahnhöfen Wolfsburg und Braunschweig hin und her.

Die Fahrplanänderungen sind auch auf der Webseite des Enno

unter dem Punkt „Baustellen-Übersicht“ einsehbar. Für Fahrgäste lohnt es sich außerdem, die elektronische Fahrplanauskunft auf www.der-enno.de, in der FahrPlanner- oder Enno-App für eventuelle, kurzfristige Änderungen im Blick zu behalten.

Die Weddeler Schleife befindet sich zwischen Weddel, im Landkreis Wolfenbüttel, und dem Wolfsburger Stadtteil Fallersleben. Bereits seit Oktober 2021 ist die Deutsche Bahn mit dem Ausbau der Strecke zwischen Braunschweig und Wolfsburg beschäftigt. Weddel und Fallersleben sollen nämlich durch ein zweites Gleis miteinander verbunden werden.

Die Fertigstellung war ursprünglich für Dezember 2023 geplant. Doch Materialengpässe, Lieferschwierigkeiten sowie ein Zugunglück im November 2022 in Leiferde hätten für eine dreimonatige Verzögerung gesorgt.

Ab dem 22. März werde es durch den Ausbau der Strecke einen neuen Halbstundentakt der Züge zwischen Braunschweig und Wolfsburg geben. Auch der Fern- und Güterverkehr profitiere von Qualitäts- und Kapazitätsverbesserungen. Zudem soll es unter der Woche auch einzelne zusätzliche Verstärkerfahrten auf der Strecke von Hildesheim nach Braunschweig zu den Stoßzeiten geben.

Designer Outlets: Diese Geschäfte öffnen neu

Einkaufen in Wolfsburg: Einige Geschäfte wechseln das Ladenlokal, andere kommen neu hinzu

Wolfsburg. Handel im Wandel: In den Designer Outlets Wolfsburg stehen erneut Veränderungen an. Am gestrigen Freitag eröffnete der Schokoladenhersteller Lindt einen neuen Store im ehemaligen Geschäft von Abercrombie & Fitch.

„Das ist für Lindt eine deutliche Vergrößerung und Aufwertung des bisherigen Geschäfts“, freut sich der Center-Manager der DOW, Michael Ernst. „Feiern Sie mit uns die Wiedereröffnung und entdecken Sie verlockende Schokoladenspezialitäten in einer endlosen Auswahl und Vielfalt – natürlich auch wieder das beliebte Ostersortiment von Lindt“, heißt es in einer Mitteilung.

Im bisherigen Lindt-Store befindet sich derzeit vorübergehend der Designer Michael Kors mit einem Geschäft, der selbst

gerade renoviert und anschließend in vergrößerte Räume zurückziehen möchte. „Wenn das alles abgearbeitet ist, geht der ehemalige Lindt-Laden in die Nachvermietung. Das ist ein bisschen wie Tetris spielen“, sagt Ernst.

Eine Nachnutzung deutet sich derweil auch für den ehemaligen Ralph-Lauren-Laden in den DOW an. Center-Manager Ernst verrät: „Wir stehen derzeit mit Interessenten im Gespräch.“ Und: Es wird wohl wieder ein Bekleidungsgeschäft. Welches es wird, ist aber noch geheim.

Ende Januar hatte der Ankermieter Ralph Lauren nach fast 15 Jahren sein Geschäft geräumt. Das Modeunternehmen mit Sitz in New York war jahrelang ein wichtiges Zugpferd des Outlet-Centers.

Das vergangene Jahr beendeten die Designer Outlet-Center mit einer beeindruckenden Bilanz: Mit rund 2,7 Millionen Besuchern sei es das umsatzstärkste Jahr seit der Eröffnung im Jahr 2007 gewesen, wie das Unternehmen Outlet Centres International (OCI) mitteilte, das das DOW betreibt. Absolute Zahlen nennt OCI nicht, es habe aber eine zweistellige Umsatzsteigerung gegeben.

Zusammen mit Investoren sei umfangreich in die Aufenthaltsqualität investiert worden. Dies zahle sich nun aus, sagte Ernst. Das Angebot orientiere sich daran, welche Marken auf den Wunschzetteln der Gäste stehen. „So, wie sich auch die Mode stets neu erfindet, passen wir unser Angebot permanent an und machen Platz für neue Brands“, skizziert Ernst.



Lindt eröffnete ein größeres Geschäft in Wolfsburg.

FOTO: BORIS BASCHIN